

Journal

Senioren-Mittagessen im Gasthaus Ochsen

Thal Das nächste gemeinsame Senioren-Mittagessen findet am Dienstag, 20. Februar, um 12 Uhr im Gasthaus Ochsen statt. Anmeldungen sind bis Montagabend an das Gasthaus zu richten, Telefon 071 880 05 55. Neue Gäste sind willkommen.

Hauptversammlung der FDP-Ortspartei

Au/Heerbrugg Am Donnerstag, 22. Februar, um 19 Uhr versammeln sich die Mitglieder der FDP Au-Heerbrugg im Bistrot vom Kino Madlen in Heerbrugg zur diesjährigen Hauptversammlung. Im Mittelpunkt steht das Referat von Kantonsrat Alexander Bartl zum Sanierungskredit des Theaters St. Gallen. Im Anschluss stehen die Gemeinderätin Gloria Schöbi und Gemeinderat Markus Bernet zu geplanten Projekten der Politischen Gemeinde Au für Fragen zur Verfügung. An-/Abmeldungen erleichtern die Organisation, bitte bis spätestens Sonntag, 18. Februar, an Judith Pizzingrilli, Telefon 071 744 61 35 oder auf der Homepage.

Öffentliche Führung der KSH-Sternwarte

Heerbrugg Wer Lust auf eine mondlose, klare Nacht unter Rheintaler Sternenhimmel hat oder glitzernde Sterne unter der Himmelskuppel der Kantonschule Heerbrugg sehen möchte, der sollte sich folgenden Termin vormerken: Die Sternwarte KSH bietet wieder eine öffentliche Führung morgen Samstag, 17. Februar, um 20 Uhr an. Falls wolkenverhangener Himmel vorherrschen sollte, wird zeitgleich als Ersatzprogramm zum Besuch des digitalen Planetariums der Schule und zu einer Besichtigung der Sternwarte eingeladen. Somit kann der Besuch wetterunabhängig zum Erlebnis werden. Besammlung am Haupteingang.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Heerbrugg Das ökumenische Taizé-Gebet findet jeweils um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche statt. Alle Interessierten sind eingeladen, sich am Sonntag, 18. Februar, von der Stimmung von Taizé in die Stille Gottes hinein führen zu lassen.

HV der katholischen Frauengemeinschaft

Diepoldsau Am Freitag, 9. März, findet um 19 Uhr die Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Diepoldsau-Schmitter in der Mehrzweckhalle statt. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind jederzeit willkommen. Nach dem geschäftlichen Teil ist ein gemütlicher Abend mit feinem Nachtessen und Unterhaltung vorgesehen. Anmeldung an Yvonne Cusinato, Telefon 071 733 29 36, E-Mail cusinato@bluewin.ch, oder Karin Graf, 071 730 03 47, karin.graf@gmx.ch.

Fasnachtszug und Maskenball

Walzenhausen Der Fasnachtszug mit Kindermaskenball findet um 13.30 Uhr statt. Ab 20 Uhr steigt der Maskenball mit «Suprême» und diversen Guggen in der Mehrzweckanlage.



Die Ortsgemeinde Schmitter muss für die Autobahn-Anschlussstelle Rheintal Mitte an der Schweizer Strasse bei der Unterführung etwa 6500 m² Boden abtreten. Als Realersatz stellt die Asfinag eine gleich grosse Fläche zwischen Lauterach und Wolfurt in Aussicht. Bild: Kurt Latzer

Schmitter bekäme Land bei Wolfurt

Diepoldsau Die Autobahn- und Strassenfinanzierungsgesellschaft (Asfinag) stellt der Ortsgemeinde Schmitter Realersatz für Land in Aussicht, das die Ortsgemeinde für den Bau von «Rheintal Mitte» abtreten müsste.

Kurt Latzer

Schmitter wäre die erste Rheintaler Ortsgemeinde, die ennet dem Grenzfluss Boden zwischen Dornbirn und Wolfurt besässe. Die Asfinag braucht die rund 6500 Quadratmeter Land an der L45, der Schweizer Strasse, damit sie das Projekt «Autobahn-Anschlussstelle Rheintal Mitte» bauen kann.

Entlastung von ganz Diepoldsau im Blick

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche liegt unmittelbar bei der A14-Unterführung und ist von Urs Frei gepachtet. «Wir haben im Laufe des Februar 2017 gesagt, für die Ortsgemeinde komme ein Verkauf des Bodens nicht infrage, sondern nur Realersatz», sagt Bruno Spirig, Präsident der Ortsgemeinde Schmitter, bei

einem Besuch in der Ortsgemeindehütte in Lustenau. Zunächst habe es geheissen, man habe keine entsprechende Fläche zum Tauschen. Kürzlich habe sich die Asfinag gemeldet und 6500 Quadratmeter Boden zwischen Dornbirn und Wolfurt in Aussicht gestellt. «Noch haben wir allerdings nichts Schriftliches. Ich gehe davon aus, dass wir das in den nächsten Tagen bekommen», sagt der Ortsgemeindepräsident. Bei der Fläche handle es sich ebenfalls um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die bereits verpachtet sei. Urs Frei sei schon länger darüber informiert, dass man den Boden abgeben müsse.

Hätte man sich nicht einfach weigern können, das Land längs zur Autobahn abzugeben? «Wenn wir das Land nicht abgeben, werden wir irgendwann enteignet», sagt Bruno Spirig. Zudem dürfe

man den Blick nicht nur auf das Gebiet der Ortsgemeinde Schmitter richten, sondern auf die Verkehrsbelastung von ganz Diepoldsau. Denn der Bau von

«Wenn wir das Land nicht abgeben, werden wir irgendwann enteignet.»

Bruno Spirig
Präsident OG Schmitter

«Rheintal Mitte» sei an weitere Projekte gekoppelt, so etwa mit der Entlastungsstrasse südlich von Diepoldsau. «Durch den Bau von «Rheintal Mitte» bekommen wir beim Schmitter-Zoll allenfalls etwas mehr Verkehr. Die Realisierung der Entlastung von Tramrespektive Hohenemserstrasse bedeutet aber eine Entlastung für ganz Diepoldsau», sagt Spirig.

«Diepoldsau Süd» vor 2028 wünschenswert

Schenkt man den Zahlen der Vorarlberger Planer Glauben, hätte ein Vollanschluss Rheintal Mitte für die Schmitterbrücke 820 Fahrzeuge mehr pro Tag bedeutet. Mit der aktuellen «Schweizer Variante», der Anschlussstelle Rheintal Mitte, rechnen die Fachleute mit 80 Fahrzeugen mehr pro Tag. «Rheintal Mitte» soll bestenfalls 2021 für den Verkehr freigegeben

werden. Wann kommt die Entlastungsstrasse südlich von Diepoldsau? «Wünschenswert wäre vor 2028», sagt Gemeindepräsident Roland Wälter. Er ist zuversichtlich, dass es mit der Projektierung der Entlastungsstrasse südlich von Diepoldsau zügig vorwärtsgeht. Im Sommer wird die Studie zur Entlastungsstrasse öffentlich vorgestellt.

«Ich glaube, ein so gutes Boot wie das der Agglomeration Rheintal hatten wir bisher noch nie», sagt der Gemeindepräsident. Noch nie habe dies- und jenseits des Rheins eine solche Einigkeit geherrscht wie heute. Auch mit Bruno Spirigs Meinung stimmt Roland Wälter überein: «Es ist wichtig, dass wir nicht auf einzelne Teile, sondern auf die Verkehrsentwicklung in der ganzen Gemeinde Diepoldsau und in der Region schauen.»

Die Welt in Schwarz-Weiss

Diepoldsau Auf den 23. Februar lädt der Verein Galerie Art d'Oséra zur Fotoausstellung ein. 21 Mitglieder des ersten Fotoclubs Lustenau präsentieren ihre Schwarz-Weiss-Fotografien.

Die 21 Mitglieder des ersten Fotoclubs Lustenau zeigen, welche Ausdruckskraft ein Schwarz-Weiss-Foto haben kann. Mit dabei ist auch der in Diepoldsau wohnhafte Heinz Hagenbucher, der letztes Jahr mit seinen Schwarz-Weiss-Fotografien an der österreichischen Staatsmeisterschaft für künstlerische Fotografie teilnahm und auf Anhieb den ersten Platz belegte. Unter den Ausstellern sind ausserdem noch weitere Preisträger.

Der erste Fotoclub Lustenau wurde vor 30 Jahren gegründet. Dabei wollten die Gründer sich austauschen, mit dem Ziel, bessere Fotos zu machen.

Heute befindet sich das Clublokal samt Studio, das von allen Mitgliedern genutzt werden kann, an der Lerchenfeldstrasse. Die Vernissage findet am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr in der Galerie art d'Oséra, 1. Stock, Rheinstrasse 6 in Diepoldsau statt und dauert bis Sonntag, 4. März.

Öffnungszeiten: Samstag, 24. Februar und 3. März, von 16 bis 20 Uhr; Sonntag, 25. Februar und 4. März, von 11 bis 16 Uhr. (mia)

www.artdosera.ch



Jens Weber



Bruno Vetter



Erich Pregler



Roland Marte



Marcel Egger



Heinz Hagenbucher



Peter Hämmerle



Alfons Hagen



Gebhard Alge

Journal

Frauenfrühstück für Mann und Frau

Walzenhausen Am Samstag, 10. März, findet von 8.45 bis 11 Uhr in der Turnhalle der Mehrzweckanlage das 15. Frauenfrühstück statt. Zu diesem sind auch Männer eingeladen. Der Anlass beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück, umrahmt von Musikbeiträgen. Anschliessend spricht der Referent Ruedi Josuran zum Thema «Die eigene Lebensspur finden». Der Referent ist auch bekannt als Moderator der Fernsehserie «Fenster zum Sonntag». Es wird ein unentgeltlicher Kinderhütendienst angeboten (bitte Anzahl und Alter angeben). Wegen der Frühstücksvorbereitung wird um Anmeldung bis am Samstag, 3. März, gebeten an Doris Mayer, Gaismoos 478, Walzenhausen, 071 888 18 43 oder via E-Mail doris.mayer@live.com, sowie an Edith Mauchle, Ebni 1209, Walzenhausen, 071 888 18 50, edith.mauchle@blue mail.ch.

Guggen-Gottesdienst mit Narrenpredigt

Wolfhalden Am Appenzeller Fasnachtssonntag findet in der Kirche Wolfhalden der Guggen-Gottesdienst mit Narrenpredigt statt. Zu Gast sind die Guggenmusiker der Wolfshüüler. Beginn ist um 9.45 Uhr.